



Wir stehen für das Miteinander!

Wer die Schlagzeilen dieser Tage liest, kommt leicht ins Grübeln. Ob Thüringen, Sachsen oder Brandenburg – die Akzeptanz demokratisch orientierter Parteien schwindet. Mancherorts stellen gesichert Rechtsextreme gar die größte Fraktion. Manche sprechen von erstmals. Aber das gab es schon mal. Mit bekanntem Ergebnis. Menschenverachtende Regime, millionenfacher Mord und vernichtende Weltkriege entstehen nicht über Nacht. Sie werden vom Gegeneinander genährt. Vor der Massenvernichtung Menschen jüdischen Glaubens stand auch erst einen Plan der Remigration. Und vor dem Überfall auf Russland teilten sich Hitler und Stalin „ihre Beute“ – Polen. Vom Ergebnis her betrachtet, könnten sich auch selbsternannte Vaterlandslandsschützer wenigstens fragen, ob ein geteiltes Rest-Deutschland, Tote Nahestehende, Vertreibung oder Ruinen samt Selbstmord eines gar nicht so arisch anmutenden Führers am Ende wirklich so erstrebenswert sind. Wer Hass, Neid und Missgunst sät, wird Verachtung, Vertreibung und Vernichtung ernten. Wäre es da nicht schlauer aufeinander zu achten und Extremisten wie Kriegstreiber nicht gewähren zu lassen? Bevor es zu spät ist?

Es mutet auch sonderbar an, wie viele offenbar den 17. Juni 1953 vergessen haben, als Stalins Truppen und Helfer den Volksaufstand in der DDR mit aller Gewalt niederschlugen. Und wie viel mehr Freude der Mauerfall von 1989 samt Wiedervereinigung 1990 für die Menschen bedeutete. All die Putin-Versteher von rechts und links mögen sich einen Moment lang vorstellen, was passiert wäre, wenn er statt Gorbatschow 1989 an der Macht gewesen wäre oder 1953 der Aufstand mit Gorbatschow statt Stalin friedlich geendet hätte? Wieviel Leid hätte erspart werden können? Und wie wäre

die Wiedervereinigung eigentlich gelaufen, wenn niemand einen Solidaritätsbeitrag für die neuen Bundesländer hätte leisten wollen? Oder die Nachbarstaaten die Wiedervereinigung nicht begleitet sondern torpediert oder gar bekämpft hätten? Das Miteinander hat sich auch hier bewährt. Und das Gegeneinander hätte in dunklere Zeiten geführt.

Wer meint sich über oder gegen andere stellen zu müssen, wer meint eine regelbasierte Ordnung sei überflüssig, der mag sich einfach mal vorstellen, wie es wäre, wenn der Notarzt nur gegen Cash kommt? Die Rentenbeiträge für nun angeblich höhere Ziele eingesetzt wie etwa dem Wohl von „Parteibonzen“ eingesetzt werden müssten? Der bewaffnete Vermieter freundlich eine höhere Miete, einen rauswirft oder die Geheimpolizei wegen eines Online-Kommentars einen selbst oder einen seiner Liebsten abholt oder man schlicht vom Balkon stürzt. Was genau daran soll gut sein? Und was besser als jetzt? Wäre es nicht besser, sich auf das zu konzentrieren, was uns gemeinsam wachsen lässt, als gegenseitig kleiner macht?

Wir glauben ja. Deshalb setzen wir uns seit Jahrzehnten für das Miteinander über Parteigrenzen hinweg ein. In ganz Bayern, Deutschland und Europa. Wir haben die Wahl, ob wir in Frieden feiern und Herausforderungen lösen oder ob wir aufeinander feuern und Probleme potenzieren – das gilt privat, online wie im öffentlichen Leben. Die Zeit wird so oder so vergehen. Wir wollen ein schöneres Leben. Deshalb stehen wir für das Miteinander. Machen Sie mit! Das gilt übrigens auch für politisch Aktive.★

Ihr Thorsten Frank

Landesvorsitzender Europa-Union Bayern e. V.





Bayern in Europa 2024



Empfang mit Andreas Krieglstein Stadt Nürnberg und Thorsten Frank EUB



Bürgerdialog „Europa hat gewählt – was nun?“
mit v.l.n.r. Hans-Günter Brünker VOLT, Wolfgang Bücherl EU-Kommission, Thomas Hacker
MdB FDP, Natascha Zeitel-Bank, Markus Ferber MdEP CSU, Thorsten Frank EUB

Bürgerdialog mit Publikum:
mit v.l.n.r. Hans-Günter Brünker VOLT,
Markus Ferber MdEP CSU, Natascha
Zeitel-Bank EUB, Wolfgang Bücherl
EU-Kommission, Thomas Hacker MdB FDP

73. Landesversammlung Nürnberg



Bericht Landesgeschäftsführerin Dr. Ute Hartenberger

Abstimmungen



Landesversammlung der Jungen Europäischen Föderalist:innen Bayern e.V. 2024



Am 22. und 23. Juni fand die diesjährige Landesversammlung der JEF Bayern in Nürnberg statt. Wie jedes Jahr wurde ein neuer Vorstand gewählt, der bereits motiviert seine Arbeit aufgenommen hat. Aber auch inhaltlich ist in der Landesversammlung viel passiert. Die gemeinsame Workshopphase mit der Europa Union Bayern führte zu intensiven und bereichernden Diskussionen zu den Themen Sicherheit, Wirtschaft und Jugendarbeit. Am Sonntag befassten sich die Delegierten der JEF zusätzlich mit den eingebrachten Anträgen. Dabei wurde die verpflichtende Verwendung weiblicher Crashtestdummies, die vereinfachte europäische Anerkennung von Abschlüssen und Zertifikaten und die europaweite Vereinheitlichung des Wahlalters besprochen und die entsprechenden Anträge beschlossen.

Alle Informationen zum neuen Vorstand und den beschlossenen Anträgen finden sich auf der Website der JEF Bayern (jef-bayern.de). ★





Europäischer Wettbewerb

2024



Ehrung der Bundessieger beim 71. Europäischen Wettbewerb am Tag vor der Europa-Wahl

LV Bayern: Eine besondere Wertschätzung erfuhren die bayerischen Bundessiegerinnen und Bundessieger beim 71. Europäischen Wettbewerb auch in diesem Jahr durch eine Einladung zu einem Festakt im Kuppelsaal der Bayerischen Staatskanzlei von Eric Beißwenger, dem Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales.

Gemeinsam mit Kultusministerin Anna Stolz überreichte er 92 Schülerinnen und Schülern aus allen Schularten Bayerns Urkunden und Preise für ihre großartigen Kunstwerke unter dem Motto „Europa (un)limited“, die ihnen von der Bundesjury zuerkannt worden waren.

Preisverleihungen an die Landessieger fanden im Juli in allen 7 Regierungsbezirken statt. Bezirks- und Kreisverbände der Europa Union brachten sich dabei sowohl organisatorisch als auch teilweise finanziell mit ein. ★

LV Bayern: Preisverleihung der Bundessieger in der Bayerischen Staatskanzlei, Foto: Bayerische Staatskanzlei



Siegerehrung beim Europäischen Wettbewerb

BV Unterfranken: Das Jack-Steinberger-Gymnasium Bad Kissingen war Gastgeber für die Ehrung der Landessieger aus Unterfranken beim 71. Europäischen Wettbewerb. Schon die Begrüßung der Gäste in allen Amtssprachen der EU durch junge Stimmen aus dem Off und die launige Eröffnung in Fußball-Metaphorik durch Schulleiter Markus Arneht sorgten in der geschmackvoll gestalteten Aula des JSG für eine heitere und wertschätzende Atmosphäre. Einfühlsam erläuterte Gerhard Lubert vom KV Aschaffenburg der Europa Union exemplarisch einige beeindruckende Siegerarbeiten. Regierungsvizepräsident Jochen Lange und Bezirkstagspräsident Stefan Funk beantworteten Fragen der beiden jungen Moderatoren (s. Foto) und überreichten Urkunden und Buchgutscheine an 146 Landessiegerinnen und Landessieger aus 33 unterfränkischen Schulen. ★



Europäischer Schülerwettbewerb Europe (un)limited

BV Schwaben: Siegerehrung zum Europäischen Schülerwettbewerb unter dem Motto „Europe (un)limited“. Die von Schulamtsdirektor Markus Wörle und Caroline Wünsch moderierte kurzweilige Preisverleihung fand im Rokokosaal der Regierung von Schwaben statt; Schülerinnen und Schüler aus dem ganzen Regierungsbezirk freuten sich über die Auszeichnung als Landes- und manche gar als Bundessieger. Unser Bezirksvorsitzender Sebastian Rommel hielt das Grußwort; weiter waren wir mit den Vorstandsmitgliedern Edith Oszlari, Peter Halke und Max Weinkamm vertreten. ★



Preisverleihung in Niederbayern

BV Niederbayern: Im Bürgersaal des neuen, glanzvoll ausgestatteten Gemeindezentrums Kumhausen, 6 km südlich der Bezirkshauptstadt Landshut, begrüßte Bürgermeister Thomas Huber die Gäste zur Ehrung der niederbayerischen Siegerinnen und Sieger beim 71. Europäischen Wettbewerb. Regierungspräsident Rainer Haselbeck und Bezirkstagspräsident Dr. Olaf Heinrich verliehen Landespreise für hervorragende Arbeiten aus elf Schulen. Eine fünfköpfige Gesprächsrunde mit Politikerinnen und Politikern aus der Region diskutierte darüber, wie junge Menschen sich für ein starkes Europa einsetzen können. In der Festansprache mit dem Thema „Der Geist Europas braucht Begeisterte“ skizzierte Georg Fath, zuständig für den Wettbewerb im Landesverband der Europa Union, Vorschläge und Visionen für ein starkes, geeintes Europa. ★



Urkunden und Buchpreise

BV Oberfranken: In der Stadthalle von Marktredwitz erhielten die siegreichen Schülerinnen und Schüler aus 16 oberfränkischen Schulen Urkunden und Buchpreise von den beiden Ministerialbeauftragten für die Gymnasien und die Realschulen Dr. Harald Vorleuter bzw. Johannes Koller. Umrahmt von beeindruckenden Musikbeiträgen brachte eine erstaunliche Zahl von Ehrengästen aus der Politik ihre Wertschätzung für die Leistungen der Schüler sowie der sie betreuenden Lehrkräfte zum Ausdruck. In eine kurzweilige, gekonnt moderierte Diskussionsrunde brachten sich die Ehrengäste, darunter auch Alexandra Böhm, die neue Landesbeauftragte für den Europäischen Wettbewerb und Georg Fath als Vertreter der Europa Union ebenso ein wie zahlreiche Schülerinnen und Schüler, die zu ihren prämierten Werken Stellung nehmen konnten. ★



Bürgerdialog in Aschaffenburg



KV Aschaffenburg: Beim dritten von fünf „Rathausgesprächen“ bundesweit in Zusammenarbeit mit der Europa Union Deutschland diskutierten in Aschaffenburg Bürgerinnen & Bürger fast drei Stunden lang über sechs Themenkomplexe zu Europa vor der Wahl. Nach der Begrüßung durch OB Jürgen Herzing beantworteten Stadt- und Gemeinderäte sowie Vertreter von Bürgerinitiativen am bayerischen Untermain Fragen der etwa 100 Anwesenden. Auch MdEP

Engin Eroglu und Landrat Thomas Habermann, einer der beiden bayerischen Vertreter im Ausschuss der Regionen in Brüssel, waren als auswärtige Experten präsent. Angesichts des erstmals auch 16-Jährigen zustehenden Wahlrechts erwies sich das Dalberg-Gymnasium mit den als „Juniorbotschafter des Europäischen Parlaments“ engagierten Schülerinnen und Schülern als idealer Veranstaltungsort. ★

Neuer Kreisvorstand der Europa-Union Passau gewählt

KV Passau: Nach fast 45 Jahren ununterbrochener Führung verabschiedete sich Konrad Kobler, ehemaliger MdL und kroatischer Honorarkonsul, als Vorsitzender der Europa-Union Passau. Bei der Jahresversammlung im „Croatia“ legte er sein Amt nieder, um die Verantwortung in jüngere Hände zu legen. Seine Verdienste für die Förderung des Europagedankens wurden von allen Anwesenden gewürdigt. Der EU-Landesvorsitzende Thorsten Frank lobte Passau als „Leuchtturm der EU-Arbeit in Bayern“ und betonte Koblers unermüdliches Engagement. Zu seinem Nachfolger wurde einstimmig Landrat Raimund Kneidinger gewählt. Gemeinsam mit den stellvertretenden Vorsitzenden Caroline Schmitt und den Bürgermeistern Rudolf Müller und Stephan Dorn bildet er das neue Führungsteam der Europa-Union Passau. Koblers jahrzehntelanges Wirken als überzeugter Europäer bleibt unvergessen. ★



Kampf gegen Schwarzarbeit – auch in Europa eine große Herausforderung

Um junge Menschen für Europa zu gewinnen ist es wichtig, möglichst aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen in den Fokus zu rücken. Anlässlich der Europawahl am 9. Juni 2024 bot der **KV Donauwald** zahlreichen Studierenden der THD die Möglichkeit, sich über den „Kampf gegen Schwarzarbeit, illegale Beschäftigung und Sozialleistungsbetrug“ zu informieren sowie sich mit diesem brisanten Thema auseinanderzusetzen. Schwarzarbeit und illegale Beschäftigung sind nämlich aktuell in allen Staaten Europas eine große Herausforderung für die Gesellschaft. Sie vernichten Arbeitsplätze und damit Zukunftschancen in der offiziellen Wirtschaft und verursachen enorme finanzielle Schäden, insbesondere durch nicht gezahlte Steuern und Sozialversicherungsbeiträge.

Zunächst referierte Prof. Bisani zum Thema Schattenwirtschaft, die sich wieder zu einer Wachstumsbranche entwickelte. Im zweiten Beitrag zeigte Finanzamtman Meisinger auf, wie Politik und Behörden nicht untätig bleiben: Er stellte die praktische Arbeit und Bekämpfungsstrategien der Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) der Zollverwaltung vor. Die Veranstaltung setzte meinungsbildend ein starkes Zeichen für die unbedingte Notwendigkeit von innereuropäischer Zusammenarbeit und schloss mit dem Aufruf: Bitte gehen Sie zur Europawahl! ★



Nutze Deine Stimme

Unter diesem Motto organisierte der **KV Aichach-Friedberg** eine Veranstaltung im Landratsamt Aichach-Friedberg. ★



Plärrer-Umzug mit Europa-Union Schwaben in Augsburg

Zum zweiten Mal zeigte die Europa-Union Augsburg und Schwaben gemeinsam mit Aktiven des Ukrainischen Vereins Flagge für Europa und die Ukraine auf dem Plärrer-Umzug in Augsburg. Bei dem traditionellen Festumzug mit rund 2200 Teilnehmenden aus Vereinen und Organisationen der Stadt war es für die ehrenamtlich Aktiven wichtig ein sichtbares Zeichen für Frieden in Europa und der Ukraine zu senden. Von der Max-Straße bis hin zum Plärrer-Gelände mit anschließender Einkehr ins Festzelt waren die ehrenamtlich Aktiven mit voller Leidenschaft dabei – darunter auch Thorsten Frank als Landesvorsitzender, Sebastian Rommel als Bezirksvorsitzender und Peter Gebhard als Kreisvorsitzender der Europa-Union. ★



Europafest am Europatag



KV Augsburg „Am 9. Mai feiern wir den Europatag und damit die Errungenschaften, die die Europäische Einigung den Menschen auch hier in Augsburg gebracht hat“, sagte Thorsten Frank, Vorsitzender der überparteilichen Europa-Union Augsburg. „Frieden, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit: dadurch zeichnet sich die Europäische Union wie kaum eine andere Weltregion aus. Dass dies so ist, ist kein historischer Zufall. Es ist das Ergebnis weitsichtiger und verantwortungsvoller Politik, die am 9. Mai 1950 begann“, erklärte Frank. Damals habe der französische Außenminister Robert Schuman seine Idee einer Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl der Öffentlichkeit vorgestellt. Die beiden damals wichtigsten Rohstoffe für die Wirtschaft und die Rüstungsindustrie von einer gemeinsamen europäischen Behörde verwalten zu lassen, sei der Ausgangspunkt für die Europäische Integration und die heutige Europäische Union gewesen. „Die Europäische Einigung war und ist die bewusste Entscheidung der europäischen Staaten, ihre von Nationalismus und Kriegen geprägte Vergangenheit hinter sich zu lassen und gemeinsam eine friedliche Zukunft aufzubauen“, betonte der Europa-Union Kreisvorsitzende, der auch Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern ist. Den Bürgerinnen und Bürgern der EU habe diese Entwicklung nicht nur Wohlstand gebracht, sondern auch eine große politische wie persönliche Freiheit. ★



Ein Europafest des Miteinanders

BV Mittelfranken: Aus vielen Arbeiten der 10. Klassen des Uffenheimer Bomhard Gymnasiums wählte die Jury die Kunstwerke von zwei Schülerinnen aus. Sie zieren nun als Etiketten die Weinflaschen des Cuvée, den Winzer Armin Düll aus den Trauben des Europaweinbergs herstellt. BV Vors. Hans-Jochen Teufel ehrte die Siegerinnen mit Urkunden und Geschenken. Zahlreiche Ehrengäste waren gekommen „gekrönt“ von der Ipsheimer Weinkönigin Hanna Düll. Teufel erläuterte die essenziellen Voraussetzungen für ein Europa des Miteinanders in Sicherheit und Wohlstand. Absage an Nationalisten mit ihren Fallstricken: „Die Folgen wollen wir unseren Kindern und Enkeln nicht antun!“ Für Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster (Enkel einer Französin) ist „Europa das größte Friedensprojekt der Welt“. MdL und Mitglied des Europaausschusses Gabi Schmidt besuchte Oradour, wo SS-Soldaten ein ganzes Dorf ausgelöscht hatten und erwähnte den „Eisernen Vorhang“, beides Beispiele von entsetzlichen Geschehen in Zeiten, die sich nicht wiederholen dürfen. MdL Werner Stieglitz rief dazu auf, wählen zu gehen „sonst gewinnen am Ende die, die Sie nicht wollen“. Stv. Landrat Reinhard Streng bemängelte die mangelnde ökonomische Kenntnis der Befürworter eines deutschen Austritts aus der EU und erinnerte an die positiven deutschen Handelsbilanzen innerhalb der EU. ★





Mobile Ausstellung „Demokratie gemeinsam leben“

Die in 2024 gemeinsam mit dem Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in München gezeigte Indoor-Ausstellung kann auch 2025 auf große Tour gehen:
Wer passende Anlässe 2025 hat, kann bis 15.11.2024 dazu mit der Landesgeschäftsstelle Kontakt aufnehmen!

Europa-WerteWanderWege

Interessierte Bezirks- und Kreisverbände können bis 30.11.2024 Gebote für eine dauerhafte Übernahme der Ausstellungen unter Angabe der gewünschten Version dt. oder dt./tsch. abgeben.

TERMINE

- 14.11.24** **Digitaler Euro – Chancen und Risiken**
„Meet the Experts Live Online - Anmeldung via Link“
- 19.- 20.10.24** **EUD Bundeskongress Stuttgart**
„Unter Druck: Europa muss erwachsen werden!“

Digitaler Euro Chancen & Risiken

14.11.2024 18:30 Uhr
Experten Online Panel

Prof. Dr. Joachim Würmeling
ehem. Board Member Dt. Bundesbank

Matthias Dießl
Präsident Bayerischer Sparkassenverband

Markus Ferber MdEP
Sprecher EVP-Fraktion Aussch. f. Wirtschaft & Währung

Rasmus Andresen MdEP
Mitglied Ausschuss für Wirtschaft und Währung

EuropaUnion
Bayern

„Meet the Experts Live
Online - Anmeldung via Link“
<https://form.jotform.com/222425665205351>

Ergebnisse Neuwahlen

- KV Passau:** Vorsitz: **Landrat Raimund Kneidinger**, Stv. Vorsitz: **Carolina Schmitt, Bürgermeister Rudolf Müller, Stephan Dorn**, Schatzmeister: **Rudolf Müller**
- KV Freising:** Vorsitz: **Silvia Bergmann**, Stv. Vorsitz: **Karin Linz**, Schatzmeister: **Simon Schindlmayr**
- KV Traunstein:** Vorsitz: **Peter Stöger**, Stv. Vorsitz: **Petra Fürst-Zimmermann**, Schatzmeister: **Anton Eckart**
- KV Augsburg:** Vorsitz: **Peter Gebhard**, Stv. Vorsitz: **Isabella Fetzer, Susanne Rößner**, Schatzmeister: **Max Weinkamm**



BV UNTERFRANKEN

Wir trauern um unseren Ehrenvorsitzenden

Hans-Dieter Scherpf

*17.6.1947 †16.7.2024

Bezirksvorsitzender von 2006 - 2021 und langjähriger Kreisvorsitzender KV Hammelburg



KV AICHACH-FRIEDBERG

Wir trauern um die langjährig im Vorstand zuletzt als Schatzmeisterin aktive

Gisela Minder

*23.09.1936 †28.4.2024

Der KV Aichach-Friedberg behält sie als eine höchst zuverlässige und hilfsbereite Aktive in Erinnerung.

Impressum

Herausgeber: Europa-Union Bayern e.V.



Neue Landesgeschäftsführerin
Miriam Leunissen

Oberanger 32, 80331 München
Tel. 089 260 34 75, Fax 089 260 37 50
E-Mail: buer@eu-bayern.de

www.eubayern.de & www.jef-bayern.de

<https://www.facebook.com/EuropaUnionBayern/>

Redaktion (ViSdP): Ellen Schuster, Frhr. Anton von Cetto, Thorsten Frank (Koordination), Magdalena Bohrer
Satz: Kolibri Werbeagentur